

Eine Ruheinsel an der Töginger Straße

Am Samstagnachmittag öffnete die neue Kleingartenanlage zum ersten Mal ihre Gartentore für die Öffentlichkeit.

Mühdorf – Viel Arbeit sei in den vergangenen beiden Jahren nötig gewesen, um die Anlage seit dem Umzug aufzubauen, sagte der Vorsitzende des Vereins für Gartenbau und Landespflege Lothar Köppel. Mittlerweile habe sich alles eingespielt. „Die Hälfte der 60 Parzellen ist belegt“, erklärte er. Und der Verein hofft noch mehr Mitglieder und Pächter zu gewinnen. „Wir haben 150000 Euro in die Anlage, in den Wegebau und in Stromanschlüsse investiert“, betonte er. „Je mehr Pächter einziehen um so schneller decken sich die Kosten.“ Finanziert hat der Verein das über einen Bankkredit, den die Stadt mit einer Bürgschaft über

300000 Euro ermöglicht hat.

Landrat Georg Huber, zugleich Präsident des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege, und Dritter Bürgermeister Christian Funiok dankten den Kleingärtnern für ihr Verständnis für den Umzug, den der Neubau des Klinik-Parkplatzes nötig gemacht hatte. Mittlerweile sei eine schöne Ruheinsel entstanden, sagte Huber. Vor allem über die Kinder- und Jugendarbeit leiste der Gartenbauverein einen wichtigen Beitrag zur Bildung sowie zum Umwelt- und Naturschutz.

Anlässlich des Tages der offenen Gartentür haben die Kinder des AWO-Horts, die in der Kleingartenanlage ebenfalls eine Parzelle bezogen haben, zwei Obstbäume gepflanzt. Der Apfel- und der Birnbaum sind die ersten von 60 Bäumen, die die Firma Byodo der Kleingartenanlage spendet (wir berichteten). nl



Gemeinsam mit den Kindern des AWO-Kinderhortes pflanzten Christian Funiok, Landrat Georg Huber und Byodo-Geschäftsführer Michael Moßbacher den ersten der 60 Bäume.

FOTO NL